



Risiko-Analyseverfahren: Risiko-Checkliste Arbeitssicherheit

I. Allgemeine Beschreibung und Zielbezug

In den seltensten Fällen wird ein Ziel nur aufgrund einer Ursache verfehlt oder erreicht. Nach heutigem Wissenstand geht man in der Risiko-Analyse davon aus, dass man es mit einer vernetzten, systemischen Situation zu tun hat. Damit liegt bei der Risikoanalyse das Hauptaugenmerk darauf, möglichst alle Aspekte zu analysieren, die zur Ausprägung des Risikos beitragen. Checklisten können hier eine gute Hilfestellung geben, da sie den Nutzer bei der Analyse automatisch durch eine Vielzahl von verschiedenen Einflussfaktoren führen.

In den letzten Jahren gab es in der Arbeitssicherheit eine starke Entwicklung in Richtung der verhaltensbasierten Arbeitssicherheit. Dabei werden qualitative oder auch nicht messebare Faktoren stärker in den Fokus gerückt, wie z.B. auch das Führungsverhalten oder die Einhaltung der Regeln, aber auch die Organisation des Arbeitsvolumens.

Im Projekt PRIMA wurde dazu eine Risiko-Checkliste entwickelt. In diese Checkliste sind die Ergebnisse einer aktuellen und sehr umfangreichen Untersuchung zur Arbeitssicherheit im Forstbetrieb eingeflossen. Durch Nutzung dieser Checkliste kann damit das Ziel Arbeitssicherheit, das bei nahezu allen Forstbetrieben eine wichtige Rolle spielt, rasch und umfassend analysiert werden.

II. Benötigte Daten / Informationen

Risiko-Checkliste zur Arbeitssicherheit als Word Version oder Excel Version

Beim Thema Arbeitssicherheit spielen qualitative Aspekte bzw. Sachinformation über die Ausgestaltung der Organisation, Prozesse und technischer Ausstattung im Themenfeld Arbeitssicherheit eine wesentliche Rolle. In vielen Fällen wird eine Beantwortung der Fragen (s. u.) in einer Gruppe von Personen, die mit Fragen der Arbeitssicherheit betraut sind, den Zugang zu den erforderlichen Informationen am einfachsten sicherstellen.

III. Beschreibung des Verfahrensablaufs der Risiko-Checkliste Arbeitssicherheit

Die Checkliste ist zunächst in drei Erklärungsebenen gegliedert.

- Es werden Einflussfaktoren untersucht, die dazu beitragen können, dass die Unfallwahrscheinlichkeit höher oder niedriger ausfällt.
- In der Ebene Vulnerabilität wird überprüft, wie es um das aktuelle Unfall- und Arbeitssicherheitsgeschehen steht.



- Da jedes Ziel und somit auch die Arbeitssicherheit auch davon abhängen, welche Maßnahmen, technische Ausstattung etc. genutzt wird, um die Wahrscheinlichkeit oder mindestens die Auswirkung von Unfällen zu mindern, wird dies in der Auswirkungsebene untersucht.

Innerhalb dieser Erklärungseben gliedert sich die Checkliste in Faktoren. Dies sind Einzelthemen, die für das Thema Arbeitssicherheit eine wichtige Rolle spielen. Zu diesen Faktoren werden jeweils konkrete Fragen / Prüfkriterien durch spezifische Fragen überprüft. Diese Fragen können in den meisten Fällen mit „JA“ oder „NEIN“ beantwortet werden.

Unter der Rubrik „Risiko-Einstufung“ wird ein Vorschlag gemacht, welcher Wert für das Ergebnis in diesem Faktor eingetragen werden kann.

Faktor	Fragen	JA	NEIN	Risiko-Einstufung
Tätigkeitswechsel	Wird auf eine Unterbrechung einheitlicher gefahrgeneigter Tätigkeiten geachtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beide Fragen mit ja 2 Eine Frage mit ja 1 Beide Fragen nein -2
	Ergibt sich eine Abwechslung in der Arbeit durch vorbereitete Ausgleichstätigkeiten (z.B. nach 500 Fm Holzernte) ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				Ergebnis

Diese (Punkte-) Werte werden in den drei Ebene addiert und ein mittleren Punktwert für die einzelne Erklärungsebene berechnet.

Summe Bewertungen Faktoren Vulnerabilitäts-Ebene		Summe / Mittelwert aus den o.g. Faktoren
---	--	---



Die Risiko-Checkliste gibt es in zwei Versionen.

Die Winword-Version eignet sich als Druckvorlage, z. B. wenn die Checkliste von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden soll. Die Checkliste wird dann manuell ausgefüllt. Summen und Mittelwerte müssen händisch berechnet werden.

Zur Berechnung oder für eine direkte Eingabe der Risikobewertungen kann auch ein Excel- Tool **Risiko – Checkliste Arbeitssicherheit** genutzt werden, die Summen und Mittelwerte automatisch berechnet.

Da das Spektrum der Bewertungen von plus Zwei bis minus Zwei reicht, deuten negative oder nur schwach positive Bewertungen bei Einzelfaktoren oder insbesondere für einzelne Erklärungsebenen insgesamt auf eine erhöhte Risikoexposition hin.

Die Checklisten geben damit nach deren Befüllung (ehrliche, selbstkritische Analyse vorausgesetzt) bereits Hinweise, bei welchen Faktoren Verbesserungspotenzial gegeben sein kann.